

# Kann man gezwungen werden, digitalen Unterricht zu halten?

Beitrag von „O. Meier“ vom 30. Mai 2020 17:42

## Zitat von Modal Nodes

Aber in Corona-Zeiten einen Thread zu eröffnen mit "Wähh, ich will keinen Fernunterricht machen" ist menschlich in Ordnung?

Einen solchen Thread hat niemand eröffnet. Und als Übertreibung ist das zu platt.

## Zitat von Modal Nodes

Der Ausgangsthread ist eine Ohrfeige für jeden engagierten Schüler und Lehrer, der in diesen Zeiten versucht, trotzdem das Beste daraus zu machen.

Ich bin (nach eigener Einschätzung) engagiert und versuche, das beste daraus zu machen (ohne Video!). Ich fühle mich nicht geohrfeigt.

Ich habe schon vor einiger Zeit in einem anderen Thread angemerkt, dass ich kein Problem habe, meinen ohnehin vorhandenen, nicht mehr ganz neuen, privaten Rechner für den Fernunterricht und kollegiale Kommunikation zu verwenden. Dazu verpflichten lasse ich aber nicht. Und ich entscheide, was auf meinem Rechner geschieht, welche Software darauf läuft. Auch sehe ich es nicht ein, zusätzliche Hard- oder Software anzuschaffen. Bei Messenger-Diensten, die ein Mobiltelefon voraussetzen, bin ich z. B. 'raus.

Dass der Dienstherr seit Jahrzehnten der technischen und gesellschaftlichen Entwicklung nicht gerecht wird, dass die Verantwortlichen den lieben, langen Tag über Digitalisierung schwafeln, aber keinen Millimeter 'was auf die Kette kriegen, ist nicht unsere Schuld. Im Gegenteil, seit Jahrzehnten füllen wir die Lücken mit privaten Mitteln und außerordentlichen Engagenment. Das machen wir jetzt auch. Ohne private Mittel wäre im Fernunterricht *nichts* (in Worten: nichts) gelaufen. Und da darf man sich schon mal hinstellen und fragen, wo die Grenzen sind, auch die rechtlichen (darum ging es wohl im Threadtitel, guck doch noch mal nach).